



Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

Zwischenbericht, 31. August 2009

**Der Einfluss von neuen Medien und Technologien
auf die Werte-Orientierung von Jugendlichen**

PROJEKTLEITENDE EINRICHTUNG

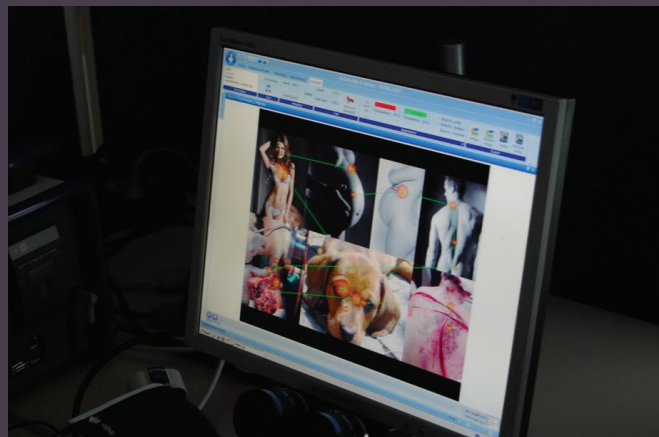
Fachhochschule Oberösterreich, Fakultät für Management,
Campus Steyr, Forschungsschwerpunkt Digital Economy

PROJEKTLEITUNG

Dr. Andreas Auinger, Dr. Harald Kindermann
Kontakte: andreas.auinger@fh-steyr.at
harald.kindermann@fh-steyr.at

BETEILIGTE SCHULEN

BBS Kirchdorf, OÖ
BBS Rohrbach, OÖ
Europagymnasium Auhof, OÖ
Gymnasium Georg von Peuerbach, OÖ



BMWF^a

www.bmwf.gv.at

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung

MeTeOr: Der Einfluss von neuen Medien und Technologien auf die Werte-Orientierung von Jugendlichen

Die Forscher der Fachhochschule OÖ, Campus Steyr, begannen im Winter 2009 gemeinsam mit SchülerInnen und LehrerInnen von vier Partnerschulen das Projekt MeTeOr, welches sich mit der Wirkung von Computerspielen, TV/Kino, Internet und mobiler Kommunikation auf Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren auseinandersetzt. Das Projekt MeTeOr findet im Rahmen des Forschungsprogramms „Sparkling Science“ des BM.W_F mit einem Projektvolumen von rund Euro 200.000.-- über ca. zwei Jahre statt.

Neue Medien und Technologien haben sich in unserem Leben als alltägliche Begleiter etabliert. Speziell Jugendliche betrachten diese als gegebene Selbstverständlichkeit. Die nachweisbaren Auswirkungen und Prägungen durch Medien und Technologien sind speziell in jungen Lebensjahren stark und können sowohl positiv als auch negativ belegt sein.

Gemeinsam mit zwei Linzer Gymnasien (Georg von Peuerbach und Europagymnasium Auhof) sowie zwei berufsbildenden höheren Schulen (Kirchdorf/Krems und Rohrbach) starteten wir im Dezember 2008 unser gemeinsames Projekt und luden die SchülerInnen zu einem umfangreichen Präsenz-Projektunterricht am Campus Steyr ein. In diesem Präsenz-Projektunterricht wurden in insgesamt vier ganztägigen Unterrichtsblöcken den Projekt-SchülerInnen das grundlegende Wissen zum aktuellen Stand der Medienselektions- und Medienwirkungsforschung vermittelt. Weiters lernten die SchülerInnen, wie Menschen sich orientieren (anhand welcher Faktoren Menschen ihre Verhaltensintention grundsätzlich ausrichten und wie diese geprägt wird - Aspekte der Medienwirkung), was diese motiviert (die Beweggründe, die Menschen grundsätzlich antreiben - Aspekte der Mediennutzung; warum Menschen bestimmte Medien nutzen) und wie Assoziationen beim Menschen unterschwellig aktiviert werden.

Die SchülerInnen wurden in diesen für das Projekt relevanten Bereichen nicht nur unterrichtet, sondern vertieften sie durch konkrete praktische Anwendungen in Projektarbeiten. Auf Basis des erworbenen Wissens arbeiteten die SchülerInnen einen Fragebogen aus, der als Basis für eine quantitative Befragung an den vier Partnerschulen im Herbst 2009 herangezogen wird.



Quantitative und qualitative Marktforschung in den Startlöchern

Mit viel Engagement und mit dem Wissen aus dem Präsenz-Projektunterricht am Campus Steyr wurden die Fragen für die quantitative Befragung erstellt. Mit der Hilfe der FH-Wissenschaftler sowie eines Pre-Tests an Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren wurde der Fragebogen finalisiert. Dieser wurde durch eine Projektgruppe des BBS Kirchdorf digitalisiert, sodass im Herbst 2009 die Befragung von mehr als 2.000 SchülerInnen zu deren Nutzungsverhalten von neuen Medien und Technologien durchgeführt werden kann.

Das FH-Forscherteam konnte bereits an einem der vier Präsenztage wichtige Erkenntnisse bei der Durchführung von Experimenten (z. B. mit Eye-Tracking oder elektrophysiologischen Messgeräten) gewinnen. Diese wurden in den vergangenen Wochen wiederholt adaptiert und verfeinert, sodass sie parallel zur quantitativen Befragung im Herbst 2009 an den vier Partnerschulen durchgeführt werden können.

Die SchülerInnen der beteiligten Schulen werden die FH-Forscher bei der Durchführung der Befragung sowie bei den Experimenten an den Schulen maßgeblich unterstützen und damit einen maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Durchführung des Projekts haben.

Statements der LehrerInnen

„Der Enthusiasmus, den sie für das Projekt an den Tag bringen, ist bemerkenswert und man konnte auch sehr gut das eigene, differenzierte Bild der SchülerInnen von der Wirkung neuer Medien und Technologien erkennen.“

„Das Thema trifft genau die Nerven der SchülerInnen und wohl deshalb sind diese auch mit soviel Einsatz dabei – ein tolles Projekt für alle Beteiligten!“

Statements der SchülerInnen

„Die vier Präsenztage waren zwar anstrengender als herkömmliche Schultage, aber dafür viel abwechslungsreicher und echt spannend!“

„Mich hat fasziniert, wie wir Menschen von unserem Umfeld geprägt werden und wovon diese Prägungen abhängen.“

„Beim Projekt MeTeOr mitarbeiten macht ungeheuren Spaß und ist eine willkommene Abwechslung.“





Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

BMWF^a

www.bmwf.gv.at

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung